



Lotte, 31.10.2014

Gemeinde Lotte
Herrn Bürgermeister Lammers
Westerkappelner Str. 19

49504 Lotte

Antrag: Prüfung einer möglichen Eigenversorgung von gemeindeeigenen Gebäuden mit Strom aus Fotovoltaik-Anlagen

Der Rat der Gemeinde Lotte bzw. der Bau- und Planungsausschuss möge folgenden Beschluss fassen:

- 1. Die Verwaltung lässt durch ein geeignetes Ingenieurbüro prüfen, ob eine teilweise Eigenversorgung mit Strom aus Fotovoltaik-Anlagen für gemeindeeigene Gebäude technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist.**
- 2. Fotovoltaik-Anlagen, die sich als wirtschaftlich erweisen, werden realisiert.**
- 3. Im Haushalt 2015 werden für Planung und Umsetzung 50.000 € bereitgestellt.**

Begründung:

Die Preise für Fotovoltaik-Anlagen sind in den letzten Jahren erheblich gesunken. So betragen die Vollkosten für eine durch Solarenergie produzierte Kilowattstunde Strom derzeit rd. 16 Cent (brutto). Damit liegt dieser Preis deutlich unter den derzeit allgemein angebotenen Stromtarifen. Zu beachten ist hierbei, dass Strom aus Anlagen mit einer Leistung unter 10 kW_p von der Pflicht zur Zahlung der EEG-Umlage befreit sind. Neben der finanziellen Entlastung der Gemeinde würde auch die Umwelt durch die Eigenproduktion von CO₂-freiem Solarstrom geschont.

Aus diesem Grund halten wir es für sinnvoll, die Möglichkeiten der Eigenerzeugung in Form einer groben Machbarkeitsstudie einschließlich vereinfachter Wirtschaftlichkeitsrechnung durch ein geeignetes Büro prüfen zu lassen. Sollten sich hier Projekte als machbar und sinnvoll herauskristallisieren, so müsste über die Umsetzung separat entschieden werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Eine Machbarkeitsstudie dürfte nicht mehr als eine Mannwoche, also rd. 4.000 € in Anspruch nehmen. Mit rd. 46.000 € müssten sich Fotovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rd. 23 kW_p realisieren lassen. Die finanziellen Mittel in Höhe von 50.000 € sind im Haushalt 2015 einzuplanen.

Zukünftige Haushalte werden durch Einsparungen aufgrund des durch die Stromproduktion aus eigenen Anlagen verdrängten Strombezuges entsprechend entlastet.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Brandebusemeyer

